

POLYGLOTT

FLORIDA

ON TOUR

13 individuelle Touren durch die Region



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter


Autor: Karl Teuschl

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona

Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0614-4

1. Auflage 2019

GuU 0614 03_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Jahreszeiten Verlag/Lengler, Gregor

Fotos: Fotolia/Casey, Cheryl: >; Fotolia/Khoroshunova, Olga: >; Getty Images/LightRocket/Machado, Roberto: >; Getty Images/Unger, Peter: >; Huber Images/Kremer, Susanne: >, >; Huber Images/Schmid, Reinhard: >, >; Jahreszeiten Verlag/Lengler, Gregor: >, >, >, >, >, >, >; laif/Le Figaro Magazine/Caron, Sarah: >; laif/Modrow, Jörg: >; Jahreszeiten Verlag/Lengler, Gregor: >, >; Lookphotos/age fotostock: >, >; mauritius images/age fotostock/Greenberg, Jeff: >; mauritius images/age fotostock/Schwabel, James: >; mauritius images/Alamy: >; mauritius images/Alamy/Hoetink, Robert: >; mauritius images/Alamy/Sessions, Helen: >; mauritius images/Delimont, Danita: >; Seasons Agency/Jalag/Lengler, Gregor: >, >; Shutterstock/Balaguer, Tono: >; Shutterstock/Barnwell, L.: >; Shutterstock/Cavalleri, Richard: >; Shutterstock/egd: >; Shutterstock/Hainer, Rob: >; Shutterstock/Inspired By Maps: >; Shutterstock/kesterhu: >; Shutterstock/Liquid Productions, LLC: >; Shutterstock/Padavona, Daniel: >; Shutterstock/Wagner, Chuck: >; Shutterstock/Zarivny, Andrew: >; Teuschl, Karl: >, >, >, >, >, >, >, >; Unsplash/Shutin, Alex: >; Wikipedia/Gordon Tarpley/CC BY 2.0: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

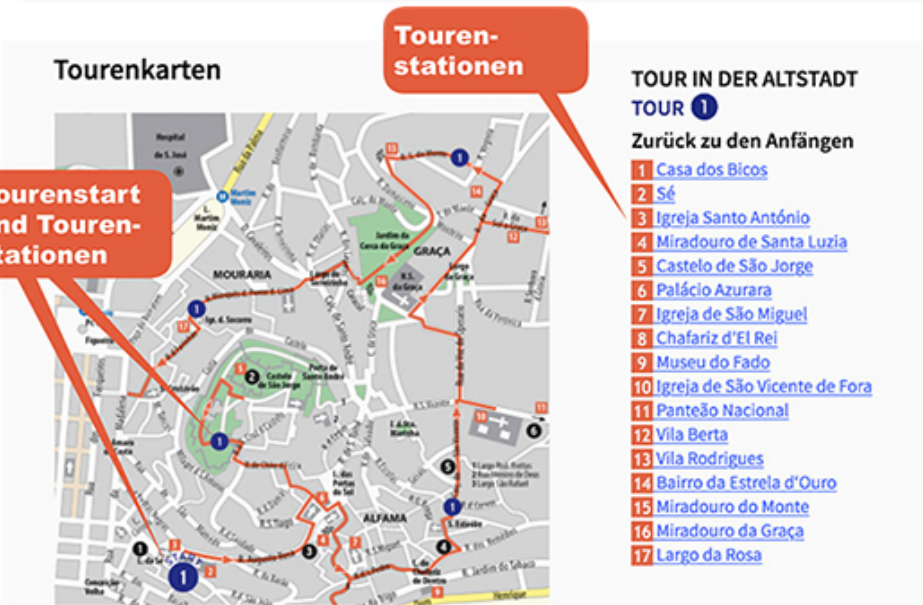
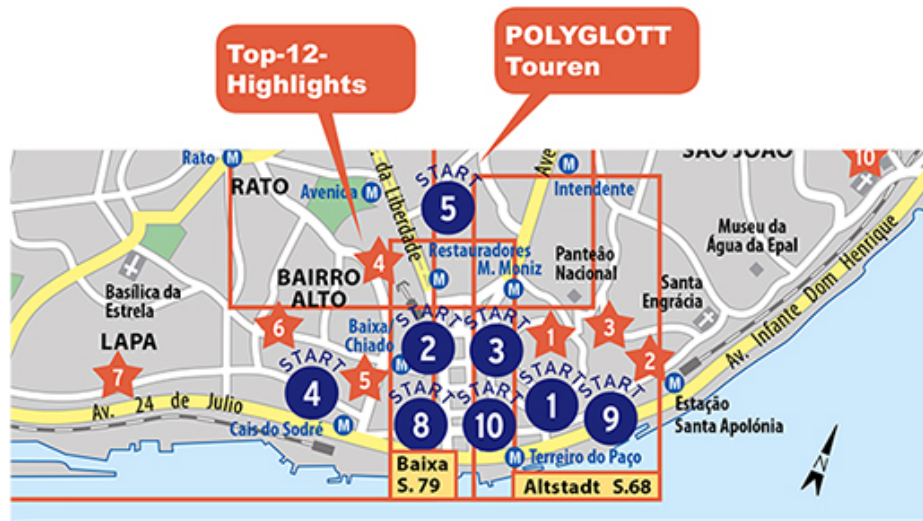
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

39

Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren

33

Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel

1

Top-Highlights und

10

Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

1

Die POLYGLOTT-Touren

6

Stationen einer Tour

1

Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

| | Hotel DZ | Restaurant |
|-----|----------------|--------------|
| € | 100 \$ | 20 \$ |
| €€ | 100 bis 200 \$ | 20 bis 35 \$ |
| €€€ | über 200 \$ | über 35 \$ |

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



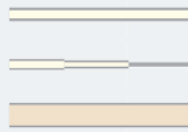
Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn
Schnellstraße



Hauptstraße
sonstige Straßen
Fußgängerzone



Eisenbahn
Staatsgrenze



Landesgrenze
Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 SOUTH BEACH, MIAMI BEACH >

Pastellbunte Art-déco-Bauten bilden die Kulisse für das hippe Szeneviertel.

2 EVERGLADES NATIONAL PARK >

In dem einmaligen Sumpfgebiet trifft man Alligatoren, Flamingos und Mangroven.

3 KEY WEST >

Am Ende der Florida Keys findet man tropisches Flair und schrilles Nightlife.

4 WALT DISNEY WORLD, ORLANDO >

Floridas erster großer Vergnügungspark begeistert nach wie vor Jung und Alt.

5 UNIVERSAL ORLANDO >

Harry Potter, die Minions, Shrek, Spider Man & Co. sorgen für Spaß und Spannung.

6 SEA WORLD ORLANDO >

Fans des nassen Elements zieht es in das riesige Ozenarium samt Wasserpark.

7 SAWGRASS MILLS, FORT LAUDERDALE >

In dem Outletkomplex mit gut 300 Markenshops werden Schnäppchenjäger fündig.

8 WORTH AVENUE, PALM BEACH >

Sehen und gesehen werden ist das Motto auf der schillernden Promeniermeile.

9 JOHN F. KENNEDY SPACE CENTER, CAPE CANAVERAL >

Eine interessante Bustour führt durch die NASA-Raumfahrtgeschichte.

11 DAYTONA BEACH >

Am 37 km langen Sandstrand kann man Autofahren und Baden kombinieren.

11 ST. AUGUSTINE >

Amerikas älteste Stadt glänzt mit spanischer Architektur und trutziger Festung.

13 EDISON WINTER HOME, FORT MYERS >

Der Wintersitz mit Labor bringt das Leben und Wirken des genialen Erfinders näher.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

| TOUREN | REGION | DAUER |
|---|--------------------------|----------|
| TOUR 1 Auf die Keys | Miami und Südflorida | 2-3 Tage |
| TOUR 2 In die Everglades | Miami und Südflorida | 1 Tag |
| TOUR 3 Zu den Ten Thousand Islands | Miami und Südflorida | 1-2 Tage |
| TOUR 4 Floridas Nordosten | Orlando und die Ostküste | 1 Woche |
| TOUR 5 Durch Zentralflorida an die Gold Coast | Orlando und die Ostküste | 1-2 Tage |
| TOUR 6 An die Space Coast | Orlando und die Ostküste | 1 Tag |
| TOUR 7 Am Golf nach Norden | Die Westküste | 1 Tag |
| TOUR 8 Von St. Petersburg nach Sarasota | Die Westküste | 1 Tag |
| TOUR 9 Bootstour Cayo Costa und Cabbage Key | Die Westküste | 1 Tag |
| TOUR 10 Kiefernwälder und Austernbänke | Der Nordwesten | 4-5 Tage |
| TOUR 11 Durch Florida | Extra-Tour | 2 Wochen |
| TOUR 12 Die Ostküste: Von Miami nach Orlando | Extra-Tour | 1 Woche |
| TOUR 13 Im Nordwesten: Strände und Südstaatenflair | Extra-Tour | 1 Woche |



© *laif/Le Figaro Magazine/Caron, Sarah*
Der 8th Street Lifeguard Stand am South Beach, Miami Beach

TYPISCH

FLORIDA IST EINE REISE WERT!

Mickymaus und Weltraumraketen, fabelhafte Strände und heißes Nachtleben, urweltliche Sümpfe und Alligatoren, großartige Kunstmuseen, verrückte Veranstaltungen und tropische Palmenkulissen überall. Dieser Reiseführer zeigt, was Florida einzigartig macht.



© Teuschl, Karl

KARL TEUSCHL

studierte Amerikanistik, Anthropologie und Phonetik. Seit über 20 Jahren bereist er die USA und Kanada. Er ist Autor von diversen Reiseführern, Zeitschriftenbeiträgen und von TV-Dokumentationen über diese Länder. Als freier Autor und Korrespondent einer großen Reisezeitschrift lebt er in München und Vancouver.

Meine ersten Helden kamen aus Florida: Astronauten, kühne Männer, die auf feuerspuckenden Raketen ins Weltall führen. Dass Flipper und Micky in Florida wohnten, war mir

damals auch schon klar. Mein erster Besuch vor Ort, Jahre später, hat den Jugendtraum nicht zerstört. Natürlich musste ich nach Cape Canaveral und staunte über die patriotische Show, die dort für die Besucher veranstaltet wurde. Und natürlich verliebte ich mich sofort in die Strände, die Burger und in den lässigen Lebensstil. Als Einstiegsziel für Amerika war Florida perfekt.

Seither war ich bestimmt ein gutes Dutzend Mal am Cape Canaveral, habe einem echten Astronauten die Hand geschüttelt, bin die sensationellen Achterbahnen von Orlando gefahren, durch die stillen artesischen Quellen im Norden gepaddelt und auf dem Overseas Highway 1 übers Meer nach Key West gebummelt. Und mit jedem Besuch ist mir Florida näher ans Herz gewachsen. Sicher, die hoch fliegenden Träume der NASA sind mittlerweile aus Geldgründen deutlich gestutzt, und Micky hat viel Konkurrenz bekommen - Orlando hat heute gut 50 Funparks. Parks für Filmfreunde und Tierfreunde, für Wasserfexe und auch für Bibeltreue. Es erschlägt einen fast.

Besser als am Cape Canaveral gefällt es mir heute an der ruhigeren Westküste, wo die Sonne abends feurig rot ins Meer tropft und die ideale Kulisse für einen bunten Schirmchendrink abgibt. Wunderbar ist auch Miami. Dort pocht das heiße Herz des Latino-Florida, dort gibt es die kreativsten und besten Restaurants und die schönsten Szenegänger. Ich liebe es, am Ocean Drive der schillernden Parade der Flaneure zuzuschauen, spätnachmittags im Sommer. Mächtige Wolkenberge aus den Everglades ballen sich dann über der City. Es ist warm, schwül, ein kurzes Tropengewitter lässt die Straßen glänzen und die Palmen glitzern. Dann geht das Abendlicht über in die neonbeleuchtete Nacht.



© Jahreszeiten Verlag/Lengler, Gregor
Kubanisches Restaurant mit »Mural-Kunst« in Little Havana, Miami

Diese Sommergewitter sind typisch. Typisch dafür, dass selbst in der Millionenmetropole die Natur den Takt angibt. Es verblüfft mich auch heute noch immer wieder, wie nahe man in Florida der Natur ist, nicht nur in den Sümpfen der Everglades. Auf dem Mittelstreifen des Highways stolzieren Seidenreier, auf dem Golfplatz liegt ein Alligator im Wasserhindernis, und nachts erhebt sich draußen vor der Veranda meines Mietapartments ein Quaken, Zirpen und Pfeifen, dass es den Fernseher übertönt.

Mit gut 20 Millionen Menschen ist Florida für amerikanische Verhältnisse recht dicht besiedelt, aber im Vergleich zum nur gut doppelt so großen Deutschland ist noch viel Platz. Auch heute zieht es mich jedes Jahr in den Sunshine State – gerne im Spätherbst oder im Frühjahr. Einige Tage Miami gehören immer dazu, dann geht's weiter auf die Keys oder an die Westküste. Auch wenn die lang gestreckte Halbinsel landschaftlich nicht umwerfend vielfältig ist, schöne Plätze am Wasser, idyllische Lagunen und hübsche Jachthäfen oder vom Palmetto-Dschungel umwucherte artesische Quellen lassen sich immer finden.

Perfekte Orte für mich zum Runterschalten. Ein morgendlicher Spaziergang am Strand, Frühstück auf der Terrasse, Wärme und Sonne garantiert – so könnte ich mir auch den Ruhestand vorstellen. Aber da wäre ich bestimmt nicht der Erste, der in Florida hängenbliebe. Die meisten Ex-Astronauten leben auch dort.



© Jahreszeiten Verlag/Lengler, Gregor

Die Seven Mile Bridge ist ein Höhepunkt des Overseas Highways zwischen den Florida Keys

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Wir erzählen die Geschichten hinter den Kulissen und lüften für Sie den Vorhang.

VOM ERDBODEN VERSCHLUCKT?

Immer wieder sieht man es in den Nachrichten in Florida: Mal ist ein Haus in ein Loch gestürzt, mal einige Autos. *Sinkhole* heißt das Phänomen, wenn sich plötzlich die Erde auftut und alles darüber von einem großen Loch verschluckt wird, bisweilen auch ein Haus. Doch das ist äußerst selten. Dolinen sagen die Geologen zu solchen Einsturztrichtern, wie sie vor allem in Zentralflorida häufig sind. Schuld daran ist Floridas Untergrund: Er ist aus verkarstem Kalkgestein und löchrig wie ein riesiger Schwamm, voller großer und kleiner Höhlen. Wenn der Grundwasserspiegel absinkt oder z.B. nach starken Regenfällen das Gewicht des Bodens über den Höhlen zu groß wird, können sie einstürzen. Gut 6500 Schadensmeldungen wegen Sinkholes zählen die Versicherungen in Florida jedes Jahr. Und immer wenn ein Auto abstürzt oder ein Stück Straße, gibt das spektakuläre Bilder fürs Fernsehen. Aber keine Angst, die Höhlen stürzen langsam ein. Menschen kommen sehr selten zu Schaden.

WÜRGER IN DEN SÜMPFEN?

Warm ist es in den Everglades und feucht. Ein idealer Lebensraum für tropische Tierarten – auch solche, die eigentlich hier nicht vorkommen sollten, etwa Asiatische Tigerpythons und sogar auch Anakondas aus Südamerika. Beide WürGESchlangen-Arten sind heute in den weiten Sümpfen an der Südspitze Floridas heimisch.

Terrarienfreunde aus den nahen Großstädten haben wohl ihre Exoten ausgesetzt, als diese zu groß wurden. Und nun können Naturschützer und Offizielle des Everglades National Park die Eindringlinge nicht mehr loswerden. Inzwischen soll es bereits mehr als 30.000 Tigerpythons in Florida geben, Ranger warnen schon vor sonnenbadenden Schlangen am Tamiami Trail. Die bestens getarnten Reptilien fressen Waschbären, Füchse, Störche und andere Vögel und sogar Alligatoren ...

STEUEROASE SUNSHINE STATE?

Floridianer haben es gut, denn als einer von nur sieben US-Staaten verlangt Florida keine Einkommensteuer von seinen Bürgern. Sie brauchen nur die niedrigen US-Bundessteuern zu zahlen. Der Staat finanziert sich v.a. durch Verkaufssteuern und durch jährliche Grundsteuern. Deshalb trommelt Florida kräftig für Tourismus, Wachstum und Zuzug: Es bringt Geld, wenn Besucher einkaufen. Und wenn sie gleich oder später als Rentner nach Florida umsiedeln, hilft das auch. Dann steigen die Grundstückspreise und damit auch die Steuereinnahmen.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

❶ **Sandkastenspiele** Rasen ist zwar nicht erlaubt, aber es ist schon ein besonderes Gefühl, auf dem harten Sand von Daytona Beach > mit dem Auto zu fahren.

❷ **Cool bleiben** Wenn im Hochsommer die Hitze in Zentralflorida schier unerträglich wird, versprechen die vielen Spaßbäder optimale Erfrischung. Der neueste, tollste und spektakulärste Water Park ist Volcano Bay >.



© Shutterstock/Liquid Productions, LLC

Schnorcheln mit Seekühen ist ein Erlebnis der besonderen Art in Crystal River

3 Schmusen mit Seekühen Im Herbst sammeln sich die Manatis im warmen Wasser von Crystal River. Dann ist die beste Gelegenheit, mit den gemütlichen Tieren zu tauchen oder zu schnorcheln. Tourenpakete samt Übernachtung und Frühstück (ab 150 \$ p.P.) bietet die Plantation on Crystal River [>](#).

4 Piratenschätze suchen Die Zeit der Seeräuber ist auf den Keys zwar vorbei. Aber wenn man mit dem Kajak zum Indian Key übersetzt und dort die fast 200 Jahre alte Geisterstadt erkundet, dann fühlt man sich fast wie ein Pirat. [>](#).

5 Picknick mit Musik Ein Hochgenuss für Klassikfans sind die kostenlosen »Wallcast Concerts«, die in der Saison samstags auf die Wand der New World Symphony > in Miami Beach projiziert werden. Bringen Sie ein Picknick mit und genießen Sie die Tropennacht (Info: www.nws.edu unter »Events«).

6 Reptilien-Radtour Wenn ein Alligator in den Reifen beißen würde, wäre die Biketour in Shark Valley > schnell vorbei. Aber meist liegen die Lederträger friedlich am Straßenrand und sonnen sich. Einen Radverleih findet man am Nationalpark-Nordeingang (9 \$/Std.).

7 Tarzan spielen In den Silver Springs > bei Ocala, einer der vielen artesischen Quellen Zentralfloridas, hat einst Johnny Weissmuller als erster Tarzan die Liane gegriffen. Heute dürfen Sie per Kajak die Urwälder erkunden.

8 SUPpen in den Sümpfen Stehpaddeln (SUP) ist Trendsport in Florida. Und die Natur des J. N. »Ding« Darling Wildlife Refuge > auf Sanibel Island gibt die ideale Kulisse dafür: flaches Wasser, bunte Vogelwelt, oft sogar Delfine.



© Wikipedia/Gordon Tarpley/CC BY 2.0
»Cheetah Hunt« in Tampa Busch Gardens

9 Per Achterbahn durch Afrika Adrenalinausschüttung ist garantiert, wenn Sie im Safaripark Busch Gardens > die wilden Rollercoaster fahren. »Cheetah Hunt«, die Gepardenjagd, lockt mit senkrechten Fällen auf 1300 m Länge.

10 In den Sunset segeln Romantik pur ist, an einem Tropenabend in Key West den Sonnenuntergang vom Boot

aus zu erleben. Am besten mit einem (Plastik-)Glas Champagner. Alles machbar und buchbar, z.B. mit Sebago Key West [Online-Karte](#) (205 Elizabeth St., Tel. 305-842-2170).

⑪ **Wipfelwanderung** Lassen Sie sich die Gelegenheit, einen Sumpfwald von oben zu sehen, nicht entgehen: Im Myakka River State Park > bei Sarasota führt der *canopy walk* auf Leitern und Holzsteigen hoch in die Kronen alter Eichen.

⑫ **Gespentische Szenen** Wie Horrorfilmkulissen stehen uralte Sumpfyypressen um die Wakulla Springs > im Norden Floridas. Auf einer Bootstour sind die geisterhaft im Wasser wachsenden kahlen Bäume am besten zu erleben.

... PROBIEREN SOLLTEN

⑬ **Die Kraft im Saft** Südflorida ist Orangenland, und das Urlaubsfrühstück im Strand-Coffeeshop beginnen Sie am besten mit einem Glas frisch gepresstem Saft. Für Puristen und Genießer gibt es sogar spezielle Saftbars wie Pura Vida [Online-Karte](#) in Miami Beach, die nur Bioware verwenden (110 Washington Ave.).

⑭ **Austern frittiert?** Jawohl, Amerikas Köche sind manchmal gnadenlos – und in Apalachicola, wo die meisten Austern der USA gezüchtet werden, geht alles. Austern gebacken und überbacken, Austern auf Eis oder in Knoblauchsoße, wie z.B. bei Caroline's >.



© Shutterstock/Inspired By Maps
Ein leckeres Barsch-Sandwich

15 Der Klassiker Ideal für den schnellen Hunger ist überall an Floridas Küsten in Bars und Buden das *grouper sandwich*: gebackener oder frittierter Barsch im Brötchen, verfeinert mit Kräutermayo und Salat. Schmeckt besonders gut am Strand, z.B. bei Frenchy's Rockaway Grill [Online-Karte](#) in Clearwater (7 Rockaway St.).

16 Steinerne Leckerei Oktober bis April ist Saison für *stone crabs* in Südflorida. Bei dieser besonderen Krebsart wird nur eine Schere »geerntet«, die wieder nachwächst. Sehr fein und am besten bei Joe's Stone Crab > in Miami Beach.

17 Café an der Theke Allüberall in Florida, wo kubanische Einwanderer leben, gibt es an Restaurant- und Bartheken den *café cubano*: Schmeckt genau wie ein Espresso, ist aber schon mit braunem Melassezucker gesüßt. Besonders authentisch zu genießen in Miamis Little Havana >.

18 Her mit dem Bier Vorbei sind die Zeiten, als es nur Bud gab. Überall versuchen sich *microbreweries*, örtliche Kleinbrauereien, an europäischem Weizenbier und Pilsner, Lager und Ale. Und sie schmecken oft gar nicht schlecht, wie etwa das Havana Red Ale oder das Southern Clipper Wheat Beer bei Kelly's > in Key West.

19 Salat-Schnecken Die Spezialität der Florida Keys sind *conchs*: große Feichterschnecken mit leider etwas zähem Fleisch. Deshalb werden sie meist klein geschnitten, in die Conch-Chowder-Suppe oder mariniert mit Limonensaft im Conch Salad – delikater z.B. im Lorelei > in Islamorada.

20 Fischiges Rauchfleisch Im Nordwesten Floridas findet man sie oft als Vorspeise: *smoked mullets*, fein geräucherte Meeräschen von den Lagunen an der seichten Küste. Im rustikalen Annie's Cafe in Cedar Key > gibt es den Rauchfisch sogar im delikatsten, deftigen Frühstücksomelette.

21 Amerikanische Orgie Wenigstens einmal muss es sein, wenn man nicht gerade Vegetarier ist: ein fetter Burger mit allem Drumherum. Mit einem halben Pfund feinem Rindfleisch, dazu ein Salatblatt, Gurkenscheiben, Ketchup, Mayo, Senf, Fritten und Kohlsalat. Sehr gut z.B. im B-Line Diner >, aber auch sonst überall in traditionellen Coffeeshops und Strandbuden.

22 Die Limonensünde Das beste Dessert Floridas kommt unbestritten von den Keys. Sauer-süße Limonen sind es, die dort zum locker-luftigen Key Lime Pie verarbeitet werden – eine Art Käsesahne in süßsauer. Am besten schmeckt der Pie im tropisch umrankten Innenhof des Blue Heaven [Online-Karte](http://www.blueheavenkw.com) (729 Thomas St., Key West, www.blueheavenkw.com).



© mauritius images/Alamy/Hoetink, Robert

Die riesige Saturn-5-Rakete kann man im Kennedy Space Center aus der Nähe bestaunen

... BESTAUNEN SOLLTEN

23 Riesenrakete Größer geht's nicht: Das Kennedy Space Center > hat für die Saturn-V-Mondrakete sogar ein eigenes Gebäude. Sie war die größte je gebaute Rakete – mit einer Kapazität von rund 2 Mio. Litern Treib- und Sauerstoff.

24 Boulevard der Eitelkeiten Das Spektakel der Gebräunten und Geschönten auf dem Ocean Drive in Miami Beach ist nirgends so gut zu beobachten wie von den kleinen Sidewalk-Tischen des legendären News Cafe > aus.

25 Megabrücke Der Highway 1 von Key Largo übers Meer bis Key West ist ein technisches Wunder, aber das Nonplusultra ist die Seven Mile Bridge >. Gut 11 km weit gleitet man auf der Stelzenbrücke über das seichte Meer, das in allen Türkisschattierungen glitzert. Florida-Feeling pur. Zumindest mit offenem Fenster, noch besser im Cabrio oder auf dem Motorrad.



© Lookphotos/age fotostock

Beim traditionellen Sundowner am Mallory Square in Key West

26 **Sunset am Mallory Square** Feuerschlucker, Jongleure, Stelzengänger: Verrückter kann sich Florida kaum präsentieren als bei der allabendlichen Zelebration des Sonnenuntergangs am Mallory Square > in Key West.

27 **Glanz der Golden Twenties** An die frühen Tage des Tourismus in Florida erinnern noch mehrere fabelhafte historische Grand Hotels, allen voran The Breakers > im Luxusbadeort Palm Beach.

28 **Zauberinternat** Schnee in Florida? In den Harry-Potter-Bereichen des Universal Orlando Resort > ist alles möglich. Auch ein verschneites altenglisches Dorf, das exakt den Roman- und Filmvorlagen entspricht.